

## Impressum

Herausgeberin: Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Straße 39, 40476 Düsseldorf, Telefon 02 11 / 77 78-0

Verantwortlicher Geschäftsführer: Dr. Wolfgang Jäger (V.i.S.d.P.);

Chefredaktion: Rainer Jung; Redaktion: Andreas Kraft,

Kai Kühne, Annegret Loges, Ernst Schulte-Holtey, Philipp

Wolter, Sören Zieher; E-Mail redaktion-impuls@boeckler.de;

Telefon 02 11 / 77 78-286, Fax 02 11 / 77 78-207;

Druck und Versand:

Setzkosten GmbH, Kreuzbergstraße 56, 40489 Düsseldorf

Weiter im Netz: Alle Grafiken zum Download (Abdruck frei nach Rücksprache mit der Redaktion und Angabe der Quelle), weitergehende Informationen, Links und Quellenangaben unter [www.boecklerimpuls.de](http://www.boecklerimpuls.de)

## TrendTableau

### ARBEITSMARKT

#### Kleinbetriebe finden schwerer Azubis

Unbesetzte Ausbildungsplätze gibt es in Betrieben mit ...

unter 20 Beschäftigten	42 %
20 bis 99	28 %
100 bis 199	22 %
200 und mehr	19 %

Bundesinstitut für Berufsbildung, März 2012

### BILDUNG

#### Mehr Weiterbildung im öffentlichen Dienst

Weiterbildungsangebote gab es 2010 in ...

öffentlicher Verwaltung, Gesundheit, Erziehung	88 %
produzierendem Gewerbe	55 %

Bundesinstitut für Berufsbildung, März 2012

### GENDER

#### Frauen: In Deutschland oft in Teilzeit

Frauen zwischen 20 und 64 Jahren waren 2010 ...

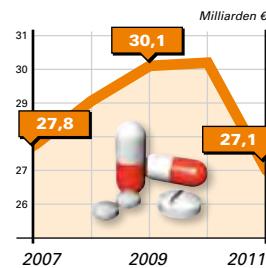
insgesamt erwerbstätig	
Deutschland	69,9 %
EU-27	62,1 %
in Teilzeit beschäftigt	
Deutschland	45,6 %
EU-27	30,8 %

Statistisches Bundesamt, März 2012

### GESUNDHEIT

#### Einsparungen bei Medikamenten

Für Arzneimittel zahlten die gesetzlichen Krankenkassen ...



BKK Bundesverband, 2012

### EINKOMMEN

#### Jung und Alt verdienen häufiger schlecht

Einen Niedriglohn bekommen von allen Beschäftigten\* in der Altersgruppe ...

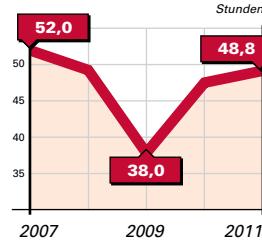
unter 25	51 %
25 bis 34	24 %
35 bis 44	20 %
45 bis 54	19 %
ab 55 Jahre	26 %

\* ohne Schüler, Studierende und Rentner  
Institut Arbeit und Qualifikation, März 2012

### ARBEITSWELT

#### Fast so viele Überstunden wie vor der Krise

Im Schnitt hatte jeder Beschäftigte\* so viele Überstunden ...

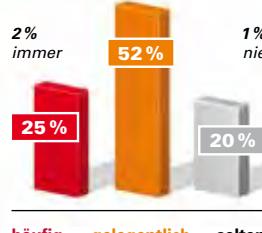


\*ohne Auszubildende und geringfügig Beschäftigte; Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, März 2012

### MITBESTIMMUNG

#### Nicht immer konfliktfrei

Zu Meinungsverschiedenheiten zwischen Betriebsrat und Management kommt es\* ...



\*in gewerblichen Betrieben ab 20 Beschäftigten  
WSI-Betriebsrätebefragung 2011

### ZUFRIEDENHEIT

#### Die Stimmung kippt

„Die Wirtschaftslage in Deutschland wird in den kommenden 12 Monaten ...“

Dezember 2011

besser	11 %
schlechter	39 %

Dezember 2010

besser	28 %
schlechter	15 %

Rest: „bleibt gleich“, „weiß nicht“  
1.502 Befragte über 15 Jahren  
Eurobarometer, Dezember 2011

► **ARBEITSWELT:** Immer mehr Arbeitnehmer müssen ihren Beruf aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig aufgeben. Im Jahr 2010 erhielten fast 181.000 Beschäftigte vor Erreichen des Rentenalters erstmals eine Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit. Das waren 13 Prozent mehr als 2007, wie die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) BAuA, Februar 2012

mitteilt. Auffällig sei die deutliche Zunahme der Arbeitsausfälle aufgrund psychischer Erkrankungen: 2007 seien erst rund 34 Prozent aller neu bewilligten Renten auf eine psychisch bedingte Erwerbsunfähigkeit zurückzuführen gewesen. Mittlerweile liege der Anteil bei mehr als 39 Prozent.

► **ARBEITSMARKT:** Fast 130.000 ältere Hartz-IV-Empfänger haben zwar keinen Job, sind offiziell aber nicht arbeitslos. Der Grund: Wer älter als 58 Jahre ist, seit mindestens einem Jahr Arbeitslosengeld II bezieht und während dieser Zeit keine sozialversicherungspflichtige Stelle angeboten bekommen hat, fällt laut Gesetz (Paragraf 53a SGB III) aus der Arbeitslosenstatistik heraus. Im Zahlenwerk der Arbeitsagentur tauchen die Betroffenen als „Unterbeschäftigte“ auf. Im vergangenen Jahr gab es der Statistik zufolge rund 1,35 Millionen Menschen über 50 Jahren ohne reguläre Beschäftigung. Von ihnen galten jedoch nur gut 920.000 als arbeitslos.

Bundesagentur für Arbeit, März 2012